

# Volkswirtschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 39

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und manches fertige Möbelstück durch die unvermeidlichen Kittflecken (in die leer gebrannten Harztaschen gepreßt) dauernder Verunstaltung anheimfielen. Und wie viele unserer Baubeflüßten und Architekten haben sich nicht schon ereifert über diese bisherige sehr zeitraubende, aber nur sehr mangelhaft ausfallende Methode der Ausbrennung von Harzgallen. Sie haben nur zu oft und vergebens dagegen anzukämpfen versucht, wenn bei Beginn von Heizungsperioden ungenügend ausgebrannte Harzgallen aus fertig gestrichenen, gebeizten oder anderswie behandelten Täfeln und Möbelstücken zu fließen anfangen.

Die Nachteile der bisherigen Methode der Harzausbesserung ließen sich noch um Duzende von weiteren Beispielen vermehren; man denke dabei nur an die Fabrikation von Massentäfeln, Krallen- und sonstigen Serienarbeiten, die bisher im Waggonbau, in den Mühlenbau-Anstalten, im Schiffbau, in der Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, in der Modellschreinerei usw. meistens nur eine reduzierte Ausbeute ergaben.

Schon auf die Zeiten der ersten Anfänge der Holzverarbeitung zurück bis auf die heutige Zeit bestand denn auch das ausgesprochene Bedürfnis, an Stelle der bisherigen zeitraubenden und trotzdem höchst mangelhaften Methoden der Ausbesserung von Holzfehlern, wie z. B. Harzgallen, Holzschlägen, Wurmlöchern, Flecken oder sonstigen schadhafte Stellen etwas „Besseres“ zu schaffen, um das Holz in ausgiebigster Weise auszunutzen, d. h. auch fehlerhaftes Holz für bessere Arbeiten verwerten zu können.

Allen an derartige Ausbesserungen zu stellenden Anforderungen — leichtes und rasches Arbeiten und dabei doch einwandfreie Arbeit — genügt ein neues Verfahren, sowie das zur Ausübung desselben dienende, nach seinem Erfinder benannte Werkzeug „Richard“ in denkbar vollkommenster Weise.

Durch dieses Verfahren versteht man die auszubessernde Stelle des Holzstückes mit einem Ausschnitt, dessen seitliche Begrenzungsfläche von der Oberfläche des Holzstückes holzeinwärts gesehen, schräg verläuft, worauf man in den Ausschnitt ein mit entsprechend schräger seitlicher Begrenzungsfläche versehenes Einsatzstück einreibt. Dabei gibt man dem Ausschnitt und dem Einsatzstück eine Grundform, welche durch zwei mit den Enden sich berührende Bogen gebildet ist, so daß zwei Spizen entstehen.

Die erforderlichen Werkzeuge (5 Größen per Werkzeugsatz) ermöglichen alle vorkommenden Holzfehler, ent-

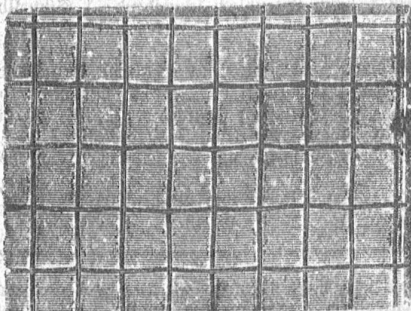
weder einzeln in den jeweils vorkommenden Fehlergrößen oder, je nach Bedürfnis, solche kombinationsweise unter Verwendung mehrerer ineinander greifender Einsätze auszubessern. Das Ausstechen der Holzfehler erfolgt als „Negativ“ und das Ausstechen der Einsatzstücke als „Positiv“ mittelst einem und demselben Werkzeug. Ein wichtiger Faktor dieses Werkzeuges und seines Verfahrens besteht darin, daß keine maschinellen Einrichtungen erforderlich sind, sodaß die Ausübung dieses Verfahrens jedem gelernten Holzarbeiter ohne weiteres direkt an seiner Werkbank geläufig ist. Das Ausbessern der Holzfehler erfordert mittelst dem neuen Verfahren nur mehr einen Bruchteil an Arbeitszeit und Materialaufwand der bisher üblichen Methoden. Das neue Verfahren ermöglicht ferner eine weitgehendste Ausnutzung der so teuren Schnittmaterialien, während gleichzeitig die Nadelholzfabrikate eine sowohl für die Holzindustrie als auch für die Konsumenten gleich wichtige und diesbezüglich längst herbeigewünschte Bervollkommnung erfahren. Die bisher in vielen Beziehungen so lästigen Kittflecken in fertigen Nadelholzprodukten gehören durch Anwendung des neuen Verfahrens der Vergangenheit an, woran nicht nur die Maler, sondern in noch größerem Maße auch unsere Architekten ihr großes Interesse haben werden. Jeder Besitzer des patentamtlich geschützten Werkzeuges und seines Verfahrens besitzt daher wirtschaftliche Vorprünge, die in mehrfacher Beziehung zur Geltung gelangen.

Interessenten erhalten Prospekte, sowie jede gewünschte Auskunft durch den Patentinhaber: Mr. Richard, Bautechniker, Thalwil bei Zürich.

## Volkswirtschaft.

**Abbau der Kriegswirtschaft.** Der Bundesrat hat den Bundesratsbeschuß über die Lederverversorgung des Landes auf Ende des Jahres aufgehoben. Damit ist der letzte der verschiedenen Bundesratsbeschlüsse über die Regelung des Verkehrs mit Waren gefallen, deren Vollzug dem Volkswirtschaftsdepartement zustand. Es bleibt nun nur noch der Beschuß über die Kohlenversorgung. Es steht zu hoffen, daß auch dieser in relativ kurzer Zeit aufgehoben und die Kohleneinfuhr freigegeben werden kann. Indessen ist die Lage heute noch nicht vollständig abgeklärt. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft ist nunmehr vollständig aufgelöst. Zu Beginn des nächsten Jahres werden, wie

## Das beste Drahtglas ist unstreitig dasjenige von St. Gobain,



weil es sich bei Bränden, im Frost, bei Schnee und Eis und in der Sonnenhitze, also gegen alle Witterungseinflüsse überall gut bewährt hat.

Beste Referenzen vom In- u. Auslande stehen zu Diensten über dessen Verwendung bei Bahnhofshallen, Fabriken, Eichthöfen etc.

### Spiegelglas

durchsichtiges, zu feuersicheren Abschlüssen, hell und schön, empfehlen

Die Vertreter:

6115

**Ruppert, Singer & Cie., Zürich**

Glashandlung

Kanzleistrasse 53/57

Offizielle Untersuchungen ergaben das beste Resultat für das Drahtglas von St. Gobain.

liefern dasselbe schnell und billig ab Hütte und halten für kleineren Bedarf gut assortiertes Lager. Telephone 717

wir vernehmen, noch weitere Beschlüsse, auch solche organisatorischer Natur, aufgehoben oder als dahingefallen erklärt werden können. Man ersieht daraus, daß der vielfach verlangte Abbau der außerordentlichen Vollmachten, auf allen Gebieten, wo dies tunlich ist, so rasch wie möglich durchgeführt wird.

Der Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements orientierte den Bundesrat auch über die Frage der Elektrizitätsversorgung. Das Departement wird dem Bundesrat nicht beantragen, die Erhöhung der Preise für elektrische Energie in langfristigen Verträgen auf dem Wege eines Bundesratsbeschlusses durchzuführen. Es hält dafür, daß es richtiger sei, in dieser Richtung einen Entscheid der Räte zu provozieren. Die große Trockenheit hat zurzeit einen großen Mangel an elektrischer Energie zur Folge und macht die Inbetriebnahme der Dampfreserven nötig. Auch hieraus ergeben sich vielfach Differenzen, da die durch Kohlen erzeugte elektrische Energie selbstverständlich mit Rücksicht auf die hohen Kohlenpreise sehr hoch zu stehen kommt.

**Internationaler Arbeiterschutz.** Die Generalversammlung der schweizerischen Vereinigung zur Förderung des internationalen Arbeiterschutzes erledigte Geschäftliches und bezeichnete Bern als Vorort für 1921. Der Vorstand wurde beauftragt, für die Gründung möglichst vieler neuer Sektionen tätig zu sein, damit der Gedanke des internationalen Arbeiterschutzes in weitere Kreise getragen werde. Dr. Rüfenacht, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, referierte über die Beschlüsse der Arbeitskonferenzen in Washington und Genua und die Stellung der Schweiz zu ihnen, worüber eine soeben erschienene Botschaft des Bundesrates Bericht erstattete.

## Verkehrswesen.

**Schweizer Mustermesse.** Um vielen Wünschen aus allen Landesteilen entgegenzukommen hat die Messeleitung beschlossen, den Anmeldetermin für die Schweizer Mustermesse 1921 bis 8. Januar zu verlängern. Interessenten seien deshalb nochmals auf die nationale Veranstaltung aufmerksam gemacht.

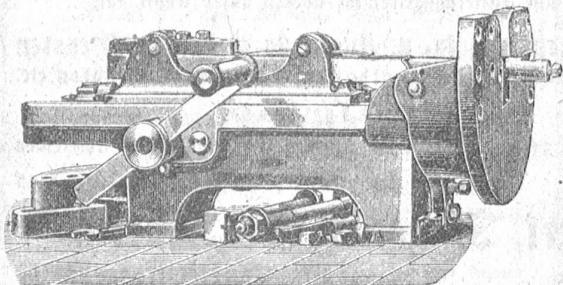
## Verschiedenes.

† Schreinermeister Hermann Kölliker-Schmid in Zürich 1 starb am 12. Dezember im Alter von 69 Jahren.

# Werkzeug - Maschinen

aller Art

2484



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich  
Lager und Bureau: Brandstehentstrasse 7.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. **Verlauf-, Tarif- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

**1023.** Wer liefert Drehstrom-Motor, neu oder gebraucht, gut erhalten, 4–5 HP, 500 Volt, 50 Perioden? Offerten an Greuter & Lüder, Flawil.

**1024.** Wer kann mir ein gutes System für Bandsägefeilmaschinen nennen? Auskunft an Remigi Murer, Sägemerk in Beckried.

**1025.** Wer liefert 4 und 15 HP Elektromotor, 350 Volt, sowie 1 Wasserturbine, 20 HP? Offerten an Burger, Sägerei, Lengnau (Aargau).

**1026.** Wer hätte 1 Wasserturbinenrad samt Rosetten abzugeben? Offerten unter Chiffre 1026 an die Exped.

**1027.** Wer liefert Kopal- und Sandarat-Staub, ferner Anilinfarben (Pulverform)? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1027 an die Exped.

**1028.** Wer hätte neu oder gebraucht abzugeben: 1 Blech- und Schneidmaschine, 2 m lang, für Blech bis 6 mm; dito 1 m lang für Blech bis 4 mm; 1 Eisenschere bis 12 mm Schneidkraft? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1028 an die Exped.

**1029.** Wer hätte gebrauchtes Schlammfänger-Modell mit Kuppel abzugeben? Offerten unter Chiffre 1029 an die Exped.

**1030.** Wer hat gut erhaltenen Materialaufzug für Handbetrieb abzugeben? Offerten unter Chiffre K 1030 an die Exped.

**1031.** Wer liefert französischen Leim, Fabrikat Coignet, Marke „Colle forte, Médaille d'or“? Offerten unter Chiffre 1031 an die Exped.

**1032.** Wer liefert 1 Motor, 500 Volt, 10 Amp., 50 Per., Umdrehung: Minute 1500/1430, 9 HP? Offerten unter Chiffre W 1032 an die Exped.

**1033.** Wer liefert miet- oder kaufweise Drehstrom-Motoren, 500 Volt, 50 Perioden, von ca. 4–5, resp. 25–30 PS? Offerten unter Chiffre 1033 an die Exped.

**1034.** Wer hätte gebrauchtes Drehbänkl für Kraftbetrieb abzugeben? Drehlänge ca. 1000 mm. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe an Hans Grogg, mech. Schlosserei, Lohwil (Bern).

**1035.** Wie können Schwindriffe in buch. Parfait zweckmäßig ausgearbeitet werden? Wer liefert entsprechendes Material, oder besorgt Arbeit? Offerten unter Chiffre 1035 an die Exped.

**1036.** Wer hätte eine Gußsäule, 2,4–2,5 m Höhe, 15 cm Durchmesser, abzugeben? Offerten an G. Wernli, Bern-Bümpliz.

**1037.** Wer liefert 100 m Rollbahngewebe, 60 cm Spur? Offerten unter Chiffre 1037 an die Exped.

**1038.** Wer hätte Radfäße für Rollbahnen, ohne Lager, in der Spurweite von 60–70 cm, für 4 Stück Rollwagen, abzugeben? Offerten an Wihl, Rüegg, Baugeschäft, Kaltbrunn.

**1039.** Wer liefert Zintengefäße für Schultische? Offerten unter Chiffre 1039 an die Exped.

**1040.** Wer hat abzugeben: Kleinen Luftkompressor, 4 bis 6 Atm. Druck, und Niederspannungs-Dynamo, 300–400 Ampère, wenn auch defekt? Offerten unter Postfach 4438, Aarburg.

**1041.** Wer hätte gut erhaltenes, mit hartböhleren Einlagen versehenes Kreuzstock-Modell abzugeben, oder wer liefert solche nach Zeichnung? Offerten an G. Wyß, Baugeschäft, Härtingen (Solothurn).

**1042.** Wer hat abzugeben: Gebrauchte oder neue Blechschere, kombintert mit Profilschere; Lochmaschine und Gehrenschneider, bis 15 mm Eisenblech schneidend; 1 Schnellbohrmaschine, neu, bis 20 mm bohrend? Offerten unter Chiffre 1042 an die Exped.

**1043.** Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Bauwinde für Hand- und Kraftbetrieb, Tragkraft ca. 2000 kg, mit ausrückbarer Trommel, abzugeben? Offerten an Postfach Nr. 14761, Burgdorf.

**1044.** Wer liefert gut erhaltenen Elektro-Motor, 3–4 PS, 250 Volt, 40 Perioden? Offerten mit Preisen an Mr. Wiedmer, Metzger, Wassen i. E.

**1045.** Wer liefert Eichen- und Buchenparfett, I. und II. Klasse? Offerten an J. Bette, Schreinerei, Feuerthalen.

Das nützlichste Geschenk für jedermann ist unstreitig der Schweizer. Gewerkekalendar 1921. 34. Jahrgang, empfohlen vom Schweizer. Gewerbeverband. Derselbe kann als der beste Taschen-Schreibkalendar bezeichnet werden. Preis in Leinwand Fr. 3.50 in Leder Fr. 5.—. Zu beziehen durch alle Buch- und Papierhandlungen, sowie von der Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern. 7779